

Ordnen Sie die Präpositionen in die Tabelle.

| Präpositionen mit Akkusativ | Wechselpräpositionen | Präpositionen mit Dativ |
|-----------------------------|----------------------|-------------------------|
|                             |                      |                         |

a) Welche Verben haben welche feste Präposition mit welchem Kasus? Ordnen Sie zu. Manche Präpositionen/ Kasus passen mehrmals.

- [illegible]

8

9

10

11

### 3 PERSONALPRONOMEN: ABENDSZENEN



Ergänzen Sie die Personalpronomen in der richtigen Form.

#### 1 Die Mutter kommt von der Arbeit nach Hause und begrüßt ihren Mann und ihren älteren Sohn.

Mutter: Wo ist denn dein Bruder? Hat \_\_\_\_\_ (1) sich versteckt?

Erik: Nein, \_\_\_\_\_ (2) ist in seinem Zimmer. Ich habe gerade noch mit \_\_\_\_\_ (3) gespielt, ich wollte nur kurz etwas holen.

*Erik sucht in der Kiste nach einem Bagger.*

Erik: Ah, da ist er ja! Da freut sich Jannis. Ich bringe \_\_\_\_\_ (4) schnell seinen Spielzeugbagger. Wir spielen nämlich Bauarbeiter!

*Die Mutter und Erik hören Jannis im Kinderzimmer weinen.*

Mutter: Oh, Jannis weint. Ich gehe mal zu \_\_\_\_\_ (5).

Erik: Nein, Mama! Lass mal! Heute mach ich das. Ich bin Jannis' Babysitter. \_\_\_\_\_ (6) braucht nur seine beiden Lieblingsteddys, dann ist alles wieder gut! Aber wo sind \_\_\_\_\_ (7) denn nur? Mama, kannst \_\_\_\_\_ (8) \_\_\_\_\_ (9) bitte schnell beim Suchen helfen?

Mutter: Ja klar! Ich helfe \_\_\_\_\_ (10)! Gute Idee! Die Teddys liebt Jannis wirklich, mit \_\_\_\_\_ (11) hört er bestimmt ganz schnell auf zu weinen. ... Da sind \_\_\_\_\_ (12) ja!

Erik: Super! Komm schnell! \_\_\_\_\_ (13) bringen \_\_\_\_\_ (14) Jannis!

#### 2 Die Familie sitzt am Tisch und isst zu Abend.

Vater: Erik, hast \_\_\_\_\_ (15) deine Hausaufgaben gemacht?

Erik: Ja sicher! Ich habe \_\_\_\_\_ (16) gleich nach der Schule gemacht!

Mutter: Und hast \_\_\_\_\_ (17) auch dein Zimmer aufgeräumt?

Erik: Wieso? Ich habe \_\_\_\_\_ (18) doch erst gestern aufgeräumt!

Mutter: Ach, stimmt! Dann ist ja gut!

Erik: Mama, du weißt doch, dass Tom und Paul nächste Woche Geburtstag haben! Ich würde \_\_\_\_\_ (19) gerne einen Kuchen backen! Darf ich? Und ich habe sogar schon ein Lied für \_\_\_\_\_ (20) geschrieben!

Vater: Wow! Das gefällt \_\_\_\_\_ (21) bestimmt.

Mutter: Klar! \_\_\_\_\_ (22) darfst natürlich einen Kuchen backen.

Vater: Schatz! Da fällt mir ein: Deine Schwester hat angerufen. Ich habe \_\_\_\_\_ (23) gesagt, dass \_\_\_\_\_ (24) es am Abend noch einmal versuchen soll. Sie ruft \_\_\_\_\_ (25) wahrscheinlich so gegen 8 an!

Mutter: Okay. Das ist gut. Ich wollte \_\_\_\_\_ (26) sowieso noch fragen, was wir den Zwillingen schenken könnten.

Erik: \_\_\_\_\_ (27) können ihnen doch einen Spielzeugbagger schenken!

Jannis: Aber nicht meinen Bagger!

## 1 VERBEN MIT PRÄPOSITIONEN – DU DENKST DOCH BESTIMMT AN ...

- a) Schreiben Sie zehn persönliche Sätze mit den Verben.

denken an + A   träumen von   achten auf + A   oft suchen nach   hoffen auf + A   gerne diskutieren über + A  
protestieren gegen   oft lachen über + A   nachdenken über + A   gerne sprechen mit

*Ich denke gerade an die Party am Wochenende.*



- b) Arbeiten Sie zu zweit. Was hat Ihre Partnerin / Ihr Partner geschrieben? Raten Sie und sprechen Sie wie im Beispiel. Für jede richtige Antwort gibt es einen Punkt. Wer hat die meisten Punkte?

*Du denkst doch bestimmt gerade an Schokolade.*

*Nein, ich denke an die Party am Wochenende.*

## 2 VERBEN MIT PRÄPOSITIONEN – FRAGEN UND ANTWORTEN

- a) Ergänzen Sie die passenden Fragewörter, die Präpositionen und die Artikelendungen.

- 1  wartest du? –  d  Bus.
- 2  hast du gerade  Karl gesprochen? –  d  neue Kollegin.
- 3  interessierst du dich? –  Literatur und Filme.
- 4  hilfst du deiner Nachbarin? –  ein  Bewerbung.
- 5  musst du dich in den Ferien kümmern? –  d  Katze von Frau Hast.
- 6  handelt der Text eigentlich? –  d  Problemen einer Familie.
- 7  handelt Ihre Firma? –  Computerteilen.
- 8  hast du dich geärgert? –  d  Sohn von Frau Hast.
- 9  hast du dich verabschiedet? –  Herrn Kaiser.

- b) Formulieren Sie Fragen zu den unterstrichenen Satzteilen in den Antworten.

- 1   
– Wir fangen gleich mit der Hausarbeit an.
- 2   
– Wir warten noch auf Nina.
- 3   
– Sie telefoniert mit ihrer Mutter.
- 4   
– Viele Mitbewohner halten nichts von Hausarbeit.

5

– Sie bewerben sich um einen Platz in einer WG.

6

– Sie sprechen nur positiv von ihren WG-Erfahrungen.

7

– Über den Putzplan sprechen sie schlecht.

### 3 VERBEN MIT PRÄPOSITIONEN – NINAS WG

Ergänzen Sie die Präpositionen, die Pronominaladverbien und die Artikelendungen. Manche Lücken bleiben leer (/).

Nina wohnt seit fast zwei Jahren in einer 3er-WG mit ihrem Mitbewohner Claudius und ihrer Mitbewohnerin Shaimaa. (1) Heute berichtet sie  ihr  Erfahrungen in ihrer WG und spricht , welche Schwierigkeiten es manchmal gibt.

Manchmal gibt es unterschiedliche Meinungen zum Thema Ordnung. (2) Wann, wie und wie oft man putzt und wie sehr man sich  Ordnung interessiert, hängt sehr stark  Charakter einer Person ab.

(3) Claudius hat sich gleich nach dem Einzug  den Putzplan in der WG informiert. (4) Der Putzplan in Ninas WG besteht  ein  Liste mit Aufgaben, ein  Spalte für das Datum und Feldern für die Namen. (5) Shaimaa hält aber nichts  dem Plan. Sie will einfach dann saubermachen, wenn sie Zeit hat oder wenn es zu schmutzig ist. (6) Sie kann sich einfach nicht  gewöhnen, dass sie nach Plan putzen soll.

Beim Badezimmer gibt es auch Unterschiede. (7) Oft kommt es  langen Wartezeiten, weil Nina so lange badet. (8)  beschweren sich ihre Mitbewohner. (9) Dann träumt Nina manchmal  ein  eigenen Wohnung mit eigenem Badezimmer, denn sie liebt es einfach zu baden.

(10) Obwohl sie ihre WG sehr gern hat, kann sie  nur schwer verzichten.

Auch beim Lernen ist jeder Mitbewohner anders. (11) Claudius arbeitet viel  d  Internet. (12) Er beschäftigt sich auch  Online-Lernspielen oder Lern-Apps. Vor den Prüfungen lernt er von morgens bis abends. (13) Er sagt, dass man  gute Noten sehr hart arbeiten muss und man sich nicht nur  sein  Glück verlassen darf. (14) Aber Shaimaa nimmt lieber  Treffen mit einer Lerngruppe teil, weil ihr das mehr Spaß macht. (15) Sie bezeichnet Claudius oft  Workaholic.

Das größte Problem ist jedoch die Miete für die Wohnung. (16)  sollen Nina und ihre Mitbewohner jetzt fast 30 Prozent mehr bezahlen. (17) Der Vermieter sagt, dass er das Geld  d  Wohnung investieren will. (18) Aber Nina und ihre Mitbewohner wollen trotzdem  die Mieterhöhung protestieren, denn sie sind überhaupt nicht  einverstanden. (19) Nina sagt, dass sie sich  kümmert.

#### 4 VERBEN UND ADJEKTIVE MIT PRÄPOSITIONEN – JULIA UND SUSI

a) Ergänzen Sie die Präpositionen und den Kasus bei den folgenden Adjektiven und Verben.

- |   |                    |     |         |    |              |     |
|---|--------------------|-----|---------|----|--------------|-----|
| 1 | aufhören           | mit | ( + D ) | 8  | sauer sein   | ( ) |
| 2 | befreundet sein    | ( ) | ( )     | 9  | sprechen     | ( ) |
| 3 | bitten             | ( ) | ( )     |    | sprechen     | ( ) |
| 4 | einverstanden sein | ( ) | ( )     |    | sprechen     | ( ) |
| 5 | sich entschuldigen | ( ) | ( )     | 10 | stolz sein   | ( ) |
|   | sich entschuldigen | ( ) | ( )     | 11 | typisch sein | ( ) |
| 6 | enttäuscht sein    | ( ) | ( )     | 12 | warten       | ( ) |
| 7 | sich erinnern      | ( ) | ( )     |    |              |     |

b) Ergänzen Sie die passenden Adjektive oder Verben mit Präpositionen aus a). Manchmal brauchen Sie das Pronominaladverb.

(1) Julia und Susi wohnen zusammen, doch sie haben Streit, weil Susi neuerdings  Ferdinand  ist. (2)  dieser Freundschaft ist Julia ganz und gar nicht , denn Ferdinand ist ihr Ex. (3) Und wie das so   den Ex ist: Man sieht ihn nicht gern dauernd in der eigenen Wohnung. (4) Julia ist nun ganz schön   ihre ehemals liebste Mitbewohnerin und  nicht mehr  ihr. (5) „Ich darf doch wohl  ein klein bisschen Verständnis !“, denkt sich Julia. (6) Susi kann das gar nicht verstehen und ist ziemlich   ihrer Mitbewohnerin. (7) Julia war doch immer so  , dass Ferdinand und sie nach der Trennung noch befreundet waren. (8) Und auf einmal  sie ständig schlecht  Ferdinand? (9) „Wir sind hier doch nicht im Kindergarten!“, denkt sich Susi und  , dass Julia vernünftig wird und sich  ihr . Und Ferdinand? (10) Der  sich ja noch nicht einmal  seine Beziehung mit Julia, sonst würde er bestimmt  , Susi täglich zu besuchen.

## 5 GEBURTSTAGSFEIER IN DER WG

 a) Lesen Sie die Fragen. Hören Sie dann den Text zum ersten Mal und antworten Sie.

- 1 Wer hat Geburtstag?
- 2 Wie alt wird die Person?
- 3 Worum geht es in dem Gespräch? Schreiben Sie ein paar Stichworte.

b) Lesen Sie die Fragen. Hören Sie dann den Text ein zweites Mal und antworten Sie.

1 Richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

|          |          |   |                                                                               |
|----------|----------|---|-------------------------------------------------------------------------------|
| <b>R</b> | <b>F</b> | 1 | Alex verspätet sich um 30 Minuten.                                            |
| <b>R</b> | <b>F</b> | 2 | Alex hat sich in der Bibliothek drei Bücher ausgeliehen.                      |
| <b>R</b> | <b>F</b> | 3 | Obwohl Alex viel für die Prüfung gelernt hat, fand er sie sehr schwierig.     |
| <b>R</b> | <b>F</b> | 4 | In vier Wochen muss Alex eine Physikklausur schreiben.                        |
| <b>R</b> | <b>F</b> | 5 | Nora hat die Hausbewohner darüber informiert, dass am Samstag eine Party ist. |

2 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

1 Nora will keinen Ärger mit den Hausbewohnern haben, deshalb ...

- |          |                                                       |
|----------|-------------------------------------------------------|
| <b>A</b> | achtet sie darauf, dass die Musik nicht zu laut wird. |
| <b>B</b> | hat sie sie auch zur Party eingeladen.                |
| <b>C</b> | feiert die WG nur selten Partys.                      |

2 Florian baut die Musikanlage in seinem Zimmer auf, da ...

- |          |                                               |
|----------|-----------------------------------------------|
| <b>A</b> | dort der Computer und die Boxen stehen.       |
| <b>B</b> | in den anderen Zimmern das Essen stehen soll. |
| <b>C</b> | es das größte Zimmer ist.                     |

3 Die WG hat dafür gesorgt, dass ...

- |          |                                              |
|----------|----------------------------------------------|
| <b>A</b> | schon alle Getränke da sind.                 |
| <b>B</b> | die Gäste etwas zu essen mitbringen.         |
| <b>C</b> | Florian ein Geschenk zum Geburtstag bekommt. |

4 Die WG hat kein eigenes Auto, ...

- |          |                                                                             |
|----------|-----------------------------------------------------------------------------|
| <b>A</b> | aber Florian hat über Carsharing von 10 bis 17 Uhr ein Auto gebucht.        |
| <b>B</b> | deshalb brauchen Florian und Alex sieben Stunden für die Einkäufe.          |
| <b>C</b> | daher müssen Florian und Alex die Getränke mit dem Taxi nach Hause bringen. |

3. Erinnern Sie sich? Wer soll sich worum kümmern? Hören Sie ggf. den Text ein drittes Mal. Ordnen Sie die Personen, die Aufgaben und die Verben zu und schreiben Sie ganze Sätze. Eine Aufgabe und ein Verb bleiben übrig.

|                    |                      |              |
|--------------------|----------------------|--------------|
| 1 Eva und Nora     | A Speisen und Salate | a ablegen    |
| 2 Alex             | B Getränke           | b aufstellen |
| 3 Florian          | C Möbel              | c besorgen   |
| 4 Florian und Alex | D Jacken             | d machen     |
| 5 die Gäste        | E Dessert            | e mitbringen |
|                    | F Musikanlage        | f umräumen   |

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|---|---|---|---|---|
|   |   |   |   |   |

1

2

3

4

5



- c) Arbeiten Sie in Kleingruppen. Organisieren Sie eine Party: Geburtstag, Abschiedsparty, Willkommensparty für neue/n Mitbewohner/in, Verlobung, Hochzeit, ...

## 6 SATZNEGATION – ICH WAR'S NICHT!

Rüdigers Mitbewohner wollen mit ihm sprechen. Aber die Unterhaltung ist nicht schön. Sie glauben, dass er alles falsch macht. Rüdiger streitet alles ab. Ergänzen Sie Rüdigers Antworten mit *nicht*.

- ♦ Rüdiger, weißt du, warum wir heute mit dir reden wollen?

■ (1) **Nein, ich weiß nicht, warum ihr mit mir reden wollt.**

- ♦ Gut, dann beantworte uns doch bitte mal ein paar Fragen! Rüdiger, hast du die Toilette verstopft?

■ (2)

- Duschst du mit meinem Duschgel?

■ (3)

- ♦ Ständig hängt deine Freundin hier rum. Wohnt sie hier?

■ (4)

- Hast du die Plastikpackungen in den Biomüll geworfen?

■ (5)

- ♦ Hast du heimlich meinen Joghurt gegessen?

■ (6)

- Hast du die schöne Kaffeekanne zerbrochen?

■ (7)

- Macht dich dieses Gespräch nervös?

■ (8)

- Okay, und weißt du vielleicht, wer das Werkzeug in mein Bett gelegt hat?

■ (9)

- ♦ Warum schaust du so komisch? Lachst du?

■ (10)

- ♦ Glaubst du, dass das hier lustig ist?

■ (11)

- ♦ Rüdiger, wohnst du eigentlich gerne mit uns zusammen?

■ (12)

## 7 NEGATION – MAIL VON CHANTAL

Ergänzen Sie *nicht* oder *kein-* (plus Endung).

Von: chantal92@p-mail.de

Betreff: Mein Auslandssemester – ist echt **kein** (1) Spaß!

An: elli@p-mail.de

➔ Antworten

➔ Weiterleiten

🗑️ Löschen

Hallo Elisabeth,

ich schicke dir eine kurze Mail, weil ich (2) viel Zeit habe. Ich fürchte, das Auslandssemester war (3) gute Idee.

Mein Englisch ist (4) so gut, ich habe (5) Kontakt zu den anderen Studenten und auch im Wohnheim habe ich (6) Freunde. Und das Studium macht auch (7) Spaß. Ich verstehe die Dozenten (8) und meine Betreuerin kümmert sich (9) um mich. Sie sagt, sie hat (10) Zeit, sich mit jedem einzelnen Studenten zu beschäftigen. Da ist es doch (11) Wunder, dass ich überhaupt (12) motiviert bin, oder?

Im Studentenwohnheim ist es auch (13) schön! Das Zimmer hat (14) Heizung, das Internet funktioniert (15) und die meisten Studenten sind auch (16) nett. Ich habe zu meinen Kommilitonen (17) gutes Verhältnis, ist das (18) traurig? Es gibt (19) gemeinsamen Aktivitäten, (20) gemeinsames Lernen, (21) Sport – es gibt hier nichts! Ich kann hier gar (22) entspannen. Und auch das Wetter ist (23) gut! Wir können (24) in die Stadt gehen und etwas unternehmen. Immerzu regnet es, (25) Sonne, (26) Frühling, (27) einziger schöner Tag! Man kann abends auch (28) mit dem Bus zurück zum Wohnheim fahren, weil ab 22 Uhr (29) Bus mehr fährt ...

Also, ich kann diese Stadt und die Uni wirklich (30) empfehlen. Wenn du eventuell planst, hier zu studieren: Tu's (31)!

Viele Grüße  
Chantal

## 8 TEILNEGATION – NICHT ICH, SONDERN MAX

Verneinen Sie die unterstrichenen Satzteile in je einem Satz.

1 Hast du heute das Bad geputzt?

- Nein, **nicht ich habe das Bad geputzt\***, sondern Max.
- Nein, **ich habe das Bad nicht heute geputzt\***, sondern schon gestern.
- Nein, \_\_\_\_\_, sondern die Küche.

2 Rufst du heute noch den Vermieter an?

- Nein, \_\_\_\_\_, sondern morgen.
- Nein, \_\_\_\_\_, sondern den Hausmeister.

3 Hast du meinen Joghurt gegessen?

- Nein, \_\_\_\_\_, sondern Susanne.
- Nein, \_\_\_\_\_, sondern meinen Joghurt.
- Nein, \_\_\_\_\_, sondern weggeworfen – er war nicht mehr gut!

4 Soll ich den Vertrag hier unten unterschreiben?

- Nein, \_\_\_\_\_, sondern auf der letzten Seite.

## 9 NEGATION – HAST DU SCHON ...?

Verneinen Sie die Sätze mit *noch nicht* / *noch kein-* (plus Endung) bzw. *nicht mehr* / *kein- ... mehr* (plus Endung).

1 Hast du dich schon um die Bahntickets gekümmert? –

Nein, **ich habe mich noch nicht um die Tickets / darum gekümmert.**

2 Ist Vera noch da? Ich muss mit ihr sprechen. –

Nein, \_\_\_\_\_

3 Gibt es noch Orangensaft im Kühlschrank? –

Nein, \_\_\_\_\_

4 Hast du schon eine Idee, was wir machen sollen? –

Nein, \_\_\_\_\_

5 Glaubst du, dass Sabine noch kommt? –

Nein, ich glaube, dass \_\_\_\_\_

6 Ist der Zug nach Köln schon abgefahren? –

Nein, \_\_\_\_\_

7 Darf das Kind diesen Film schon sehen? –

Nein, der Film ist erst ab 16 Jahren. \_\_\_\_\_

\*In der gesprochenen Sprache wiederholt man oft nicht den ganzen Satz, sondern nur den falschen Satzteil: Hast du heute das Bad geputzt? – Nein, nicht ich, sondern Max. Hast du heute das Bad geputzt? – Nein, nicht heute, sondern gestern.

8 Haben Sie sich schon zur Prüfung angemeldet? –

Nein,

9 Ist die Anmeldung zur Prüfung denn noch möglich? –

Nein,

10 Habt ihr noch Lust auf Grammatik? –

Nein,

11 Bist du schon fertig? –

Nein,

## 10 WG-LEBEN



Arbeiten Sie in Kleingruppen. Sie wohnen in einer WG. Sprechen Sie über die folgenden Themen.

- Putzen
- Einkaufen
- Partys
- Besuch von Freunden
- Haustiere
- Gemeinschaftsraum
- Kochen/Essen
- ...

## 11 HAUSHALT

a) Finden Sie die Wörter rund um das Thema Haushalt und ordnen Sie sie in die Tabelle ein. Ergänzen Sie bei Nomen den Artikel.

ALPUTZENKASTAUBSAUGERKNMSAUBEREIMSAUGENKLAMSPÜLENHARAUFRÄUMENQUAEIMERAUUNOWISCHEN  
BÜRSTEHANWASCHMASCHINEOLAMPUDIABTROCKNENLINGODRECKIGMANUNORDENTLICHAMPLUMBÜGELN  
KOMMUGARTSTAUBLICH

| Nomen | Verben | Adjektive |
|-------|--------|-----------|
|       |        |           |

b) Ergänzen Sie weitere Wörter zum Thema.

## 12 REGELN FÜR EIN GLÜCKLICHES WG-LEBEN

Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen.

- Abitur geschafft, endlich raus aus dem Elternhaus und rein ins Studentenleben. Du willst nicht allein wohnen, aber die Warteliste des Studentenwohnheims ist viel zu lang? Dann ist die Wohngemeinschaft – kurz: WG – genau das Richtige für dich. Gemeinsames Kochen, immer Bier im Kühlschrank und einen Freund im Zimmer nebenan. Doch dieser Traum wird bei vielen schnell zum *Albtraum*, da-
- 5 rum *raten* wir: Wähl deine Mitbewohner *sorgfältig* aus! Für ein freundliches Zusammenleben braucht man freundliche Mitbewohner. Lass dir daher Zeit bei der Suche! Verbring erst ein paar Abende mit den möglichen Mitbewohnern und lern sie kennen! Regel Nummer 2: Sei immer ehrlich! Du bist kein großer *Putzfreund*? Und brauchst hin und wieder deine Ruhe? Partys jeden Abend sind nichts für dich? Dann sag es offen und ehrlich. Denn spätestens beim ersten Putzdienst *kommt die Wahrheit ans Licht*.
- 10 Apropos Putzdienst: Putzplan klingt langweilig? Vielleicht. Trotzdem sind Regeln für das gemeinsame Wohnen enorm wichtig. Regel Nummer 3 lautet daher: Regelt euer WG-Leben durch Regeln. Putzpläne, WG-Kasse und eine klare Trennung von Meins und Deins! Das klingt sicher nicht nach wilder Freiheit, wie man sie sich für das Studentenleben gewünscht hat. Doch stell dir vor: Du kommst nach Hause und dein Mitbewohner hat gerade deine letzte Tiefkühlpizza aufgegessen, obwohl du deinen
- 15 Namen in fetten Druckbuchstaben auf die Packung geschrieben hast. Da ist der erste Streit vorprogrammiert! Am besten handelt ihr also Regeln in gemeinsamer Runde aus, sodass sie für alle *verbindlich* sind. Dann *steht* einem friedlichen WG-Leben *nichts* mehr im *Wege*.

1 Was bedeuten diese Ausdrücke aus dem Text? Kreuzen Sie an.

1 der Albtraum (Zeile 4)

- ☐ A ein Traum von den Alpen
- ☐ B ein sehr schöner Traum
- ☐ C ein sehr schlechter Traum

5 die Wahrheit kommt ans Licht (Zeile 9)

- ☐ A andere erfahren die Wahrheit
- ☐ B eine Lüge erzählen
- ☐ C die Wahrheit sagen

2 raten (Zeile 5)

- ☐ A einen Tipp geben
- ☐ B sagen
- ☐ C eine Frage stellen

6 verbindlich (Zeile 16-17)

- ☐ A fix, eine Regel
- ☐ B unwichtig, egal
- ☐ C akzeptabel, okay

3 sorgfältig (Zeile 5)

- ☐ A gut und in Ruhe
- ☐ B aus dem Gefühl heraus
- ☐ C spontan

7 nichts steht ... im Wege (Zeile 17)

- ☐ A Es ist ein schwerer Weg.
- ☐ B Es gibt kein Problem.
- ☐ C Es ist schwierig.

4 der Putzfreund (Zeile 8)

- ☐ A Freund von WGs
- ☐ B jemand, der gern putzt
- ☐ C jemand, der gut putzt

2 Welche Regeln garantieren ein harmonisches WG-Leben?

- 
- 
- 

3 Welche Beispiele für WG-Regeln nennt der Text?

- 
- 
- 

4 Kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

|          |          |   |                                                                              |
|----------|----------|---|------------------------------------------------------------------------------|
| <b>R</b> | <b>F</b> | 1 | Du willst nicht alleine wohnen? Schreib dich auf die Warteliste im Wohnheim! |
| <b>R</b> | <b>F</b> | 2 | Man sollte mögliche Mitbewohner erst kennenlernen und dann zusammenziehen.   |
| <b>R</b> | <b>F</b> | 3 | Spätestens beim Putzen sagt man die Wahrheit.                                |
| <b>R</b> | <b>F</b> | 4 | Putzpläne sind unwichtig.                                                    |
| <b>R</b> | <b>F</b> | 5 | Das gehört mir, das gehört dir. In einer WG sollte man klare Grenzen ziehen. |
| <b>R</b> | <b>F</b> | 6 | Es gibt Streit, wenn der Mitbewohner deine Pizza isst.                       |

## 13 REFLEXIVE VERBEN

a) Ergänzen Sie die Reflexivpronomen im Akkusativ.

- 1 Heike interessiert  für Musik. Interessierst du  auch für Musik?
- 2 Medienstudenten beschäftigen  mit Fernsehen, Zeitungen und dem Radio. Womit beschäftigt ihr  ? – Wir beschäftigen  mit ...
- 3 Kann ich  beim Putzen des Badezimmers auf die Dusche beschränken? – Auf keinen Fall! Putz auch das Waschbecken und das Klo!
- 4 Hat er  nicht an der Universität beworben? – Ja, ich habe  auch sehr darüber gewundert. Er hat  doch so für dieses Studium interessiert.
- 5 Meine Mitbewohner beschweren  über den Lärm.
- 6 Meine Mitbewohner unterhalten  ständig über den Putzplan. Ich will  aber darüber nicht unterhalten. Ich langweile .

b) Ergänzen Sie die Reflexivpronomen. Überlegen Sie: Akkusativ oder Dativ?

- 1 Alle Mitbewohner sollten  die WG-Regeln gut merken.
- 2 Seine Mitbewohner beschweren  fast täglich über Heinrichs egoistisches Verhalten.
- 3 Über sein Verhalten wundere ich  sehr!
- 4 Ich bin nicht sicher, ob ich  die Miete wirklich leisten kann.
- 5 Heinrich interessiert  leider nur für sich selbst.

- 6 Die meisten Männer rasieren \_\_\_\_\_ fast täglich.
- 7 Zum nächsten Semester wünsche ich \_\_\_\_\_ einen neuen Mitbewohner.
- 8 Meine Mitbewohnerin schminkt \_\_\_\_\_ morgens immer viel zu lange! Ich verpasse regelmäßig meinen Bus!
- 9 Man sollte \_\_\_\_\_ über die Verhaltensregeln in einem Studentenwohnheim gut informieren.
- 10 Könnt ihr \_\_\_\_\_ eure Nudeln bitte nicht mitten in der Nacht kochen? Ich will schlafen!
- 11 Wo ist das Badezimmer? Ich muss \_\_\_\_\_ die Hände waschen.
- 12 Zum Duschen habe ich keine Zeit mehr. Ich wasche \_\_\_\_\_ schnell.
- 13 Ich möchte \_\_\_\_\_ kurz vorstellen: Ich heiße Erkan und komme aus der Türkei.
- 14 Meine Mitbewohnerin will \_\_\_\_\_ die Haare färben. Kannst du sie \_\_\_\_\_ mit roten Haaren vorstellen? – Nein, das kann ich \_\_\_\_\_ gar nicht vorstellen! Ich glaube, daran kann ich \_\_\_\_\_ nur schwer gewöhnen.
- 15 Ich bin vollkommen fertig! Ich muss \_\_\_\_\_ mal ein paar Tage ausruhen.
- 16 Kannst du \_\_\_\_\_ in der nächsten Woche um meinen Hund kümmern?

## 14 IMPERATIV – WG-REGELN

Ihr neuer Mitbewohner stellt Ihnen Fragen zum Verhalten in der Wohnung. Schreiben Sie die Antworten im Imperativ wie im Beispiel.

- 1 Wann muss ich mich abends ins Bett legen? –

Leg dich jeden Abend um \_\_\_\_\_

- 2 Wie lange darf ich mich duschen? –

Dusch dich nicht länger als \_\_\_\_\_

- 3 Muss ich mir den Putzplan merken? –

**Ja, merk dir den Putzplan!**

- 4 Darf ich mich im Flur föhnen? –

\_\_\_\_\_

- 5 Soll ich mich mit den Nachbarn gut verstehen? –

\_\_\_\_\_

- 6 Muss ich mich im Bad beeilen? –

\_\_\_\_\_

- 7 Bei wem kann ich mich beschweren, wenn mir etwas nicht gefällt? –

\_\_\_\_\_

- 8 Muss ich mich bei den Nachbarn vorstellen? –

\_\_\_\_\_

9 Wo kann ich mir morgens meinen Kaffee kochen? –

10 Kann ich mich in deinem Zimmer ausruhen? –

## 15 REFLEXIVPRONOMEN VS. PERSONALPRONOMEN

Ergänzen Sie die Pronomen im richtigen Kasus. Überlegen Sie: Reflexivpronomen oder Personalpronomen?

- 1 Peter will  verlieben. Deshalb meldet er  bei einer Online-Dating-App an.  
Seine Mutter meldet  zu einem Tanzkurs an, dort soll er Mädchen kennenlernen.
- 2 Charlotte kümmert  heute um das Abendessen.  kann sehr lecker kochen.  
 kennt  mit asiatischen Gerichten sehr gut aus. Zum Beispiel kennt   
 die Rezepte für Frühlingsrollen, Wok-Gemüse und Sushi.
- 3 Und ich?  beschäftige  mit meinen Hausaufgaben. Deutsch ist ganz schön schwer!
- 4 Der Student ärgert  über sein Wohnheimzimmer.  ist klein und befindet   
 im Keller des Wohnheims. Das Internet funktioniert auch nicht. Bei den anderen  
Studenten beschwert   oft darüber. Aber bei seinen Eltern will er auch nicht  
mehr wohnen, denn dort ärgert  immer sein kleiner Bruder.
- 5 Sandy macht ihr Studium großen Spaß,  gefällt  sehr gut.   
findet  sehr interessant und kann  kein anderes Studium vorstellen.
- 6 Morgen bewerbe   um ein Praktikum. Für das Bewerbungsgespräch ziehe  
  schön an, wasche  die Haare und schminke .
- 7 Ich muss  auf meine Prüfungen vorbereiten. Aber dafür brauche   
unbedingt meinen Lieblingskaffee mit Karamellsirup.  bereite   
 immer vor dem Lernen zu, ohne  geht gar nichts.

## 16 REFLEXIVE VERBEN UND PRÄPOSITIONEN

a) Ergänzen Sie die passenden Präpositionen zu den reflexiven Verben.

- |                                           |                                           |
|-------------------------------------------|-------------------------------------------|
| 1 sich ärgern <input type="text"/> ( )    | 7 sich kümmern <input type="text"/> ( )   |
| 2 sich bedanken <input type="text"/> ( )  | 8 sich schämen <input type="text"/> ( )   |
| 3 sich beeilen <input type="text"/> ( )   | 9 sich verlieben <input type="text"/> ( ) |
| 4 sich betrinken <input type="text"/> ( ) | 10 sich wenden <input type="text"/> ( )   |
| 5 sich bewerben <input type="text"/> ( )  | 11 sich wundern <input type="text"/> ( )  |
| 6 sich fürchten <input type="text"/> ( )  |                                           |

- b) Ergänzen Sie die passenden Verben aus a) und die Reflexivpronomen. Manchmal stehen die Verben in den Sätzen ohne Präposition.

- 1 Die Bahn hat schon wieder die Ticketpreise erhöht – darüber kann man  wirklich nur noch  !
- 2 Ich   für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche einen schönen Abend.
- 3 Wir   um dieselbe Stelle und hoffen sehr, dass der Arbeitgeber zwei neue Mitarbeiter einstellt.
- 4 Würdest du  bitte um das Projekt  ? Ich habe noch so viele andere Aufgaben auf meiner Liste ...
- 5 Es ist spät, dein Zug kommt gleich. Du musst   !
- 6 Anton hat  gestern auf der Party total  . Heute Morgen hat er uns dann Geschichten erzählt, für die er  wirklich  .
- 7 Maria hat  in Juan  , er aber hat  leider nicht in sie  .
- 8 Die meisten Kinder   vor der Dunkelheit.
- 9 Wenn Sie noch Fragen haben, können Sie  an das Sekretariat  .
- 10 Was erzählst du mir da? So langsam  ich  echt über nichts mehr!

## 17 HERR OBACHTS MORGEN



Herr Obacht hat einen seltsamen Morgen. Was ereignet sich hier? Schreiben Sie eine Geschichte zu den Bildern.





## 18 REZIPROKE UND REFLEXIVE VERBEN

a) Ergänzen Sie Reflexiv- oder Reziprokpronomen. Wo passt auch *einander*?



1 Michael und Janina küssen \_\_\_\_\_.

2 Die Frau küsst \_\_\_\_\_.



3 Heinrich liebt \_\_\_\_\_.

4 Das Paar liebt \_\_\_\_\_.

Die Partner lieben \_\_\_\_\_.





5 Die Geschwister ärgern \_\_\_\_\_ .  
Sie ärgern \_\_\_\_\_ über \_\_\_\_\_ .



6 Die Frau ärgert \_\_\_\_\_ sehr.

b) Tipps für frisch gebackene Ehepaare: Ergänzen Sie Reflexiv- oder Rezipropronomen. Manchmal gibt es mehrere Lösungen.

1 Liebt und ehrt \_\_\_\_\_ !

2 Respektiert \_\_\_\_\_ in guten und in schlechten Zeiten!

3 Verzeiht \_\_\_\_\_ , wenn einer von euch mal einen Fehler macht!

4 Kritisiert \_\_\_\_\_ nicht ständig!

5 Redet viel mit \_\_\_\_\_ !

6 Macht \_\_\_\_\_ Komplimente! Ein liebes Wort hört jeder gern.

7 Das gilt für Frauen wie für Männer: Kümmert \_\_\_\_\_ um euren Körper! Euer Partner hat  
\_\_\_\_\_ schließlich auch in diesen Körper verliebt!

8 Passt auf \_\_\_\_\_ auf, denn ihr seid sehr wichtig für \_\_\_\_\_ !

9 Akzeptiert \_\_\_\_\_ , wie ihr seid. Ihr werdet euren Partner nicht ändern!

10 Auch, wenn ihr jetzt verheiratet seid: Vergiss \_\_\_\_\_ selbst nicht! Schenk \_\_\_\_\_ Zeit für  
deine Hobbys und andere Interessen! Dein Partner ist nicht alles!

11 Ändere \_\_\_\_\_ nicht für deinen Partner! Und versuch nicht, deinen Partner zu ändern!

